

Jahresrückblick 2019

Städtepartnerschaften

VORWORT

Liebe Leser*Innen,

unsere Städtepartnerschaften sind wichtiger denn je, besonders im Hinblick auf nachhaltige freundschaftliche Verbindungen über die Ländergrenzen hinaus. Sie legen den Grundstein für die internationale Ausrichtung der Landeshauptstadt Hannover und ermöglichen durch die neu gewonnenen Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten einen differenzierten Blick auf gemeinsame internationale Herausforderungen.

Der Jahresrückblick 2019 gibt eine Übersicht über die Projekte, die im vergangenen Jahr in Kooperation mit den sieben Partnerstädten der Landeshauptstadt durchgeführt wurden.

Ein besonderes Highlight war das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Poznań. Die deutsch-polnischen Begegnungen und Veranstaltungen gipfelten in einem Festakt in Hannover und Poznań. Darüber hinaus können wir auf einen intensiven kommunalen Erfahrungsaustausch mit Blantyre, Jugend-

Austausche und künstlerische Begegnungen mit Bristol, sowie kulturelle Dialoge und vielfältige Interaktionen mit Hiroshima, Leipzig, Rouen und Perpignan zurückblicken.

Wir bedanken uns mit diesem Jahresrückblick ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und das Interesse und freuen uns auf spannende Projekte im Jahr 2020!

Neujahrsfest – „Shinnenkai“ 2019

19. Januar 2019

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V. begrüßte mit ihrem traditionellen deutsch-japanischen Neujahrsfest das „Jahr des Wildschweins“ im Courtyard by Marriott Hotel Hannover Maschsee. 2019 ist das Jahr des Borstentiers, das sich durch Entschlossenheit, Tatkraft und Dynamik auszeichnet. Die DJG Hannover wurde 30 Jahre alt. Das Neujahrsfest war dementsprechend die Auftaktveranstaltung zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen der DJG Hannover, die unter diesem Motto standen, wie die Japanreise im April 2019 und das große deutsch-japanische Sommerfest im Stadtpark am 30. Juni. Der damalige Oberbürgermeister Stefan Schostok hob die völkerverständigende Arbeit der DJG Hannover hervor, die sich auch in einer sehr engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Hannover bezüglich der Städtepartnerschaft mit Hiroshima und mit dem Mayors for Peace-Büro ausdrücke. Frau Generalkonsulin Kato war von der Vielfältigkeit der Aktivitäten der DJG Hannover angetan.



© Thomas Damm

Lesementoring in Hannover

23. Januar 2019

Während einer Weiterbildungsreise im April 2019 besuchte eine Projektgruppe aus der Partnerstadt Leipzig mehrere Stadtteilzentren und soziokulturelle Projekte in Hannover. Besonders angetan war die Gruppe vom Lesementoring, da es nachhaltig positive Auswirkungen auf Ausbau der Lese- und Schreibkompetenzen bei Grundschüler*innen sowie soziale und persönliche Fähigkeiten bei Jugendlichen habe. Um dieses Projekt in Leipzig aufzubauen reiste Frau Koch-Ehlers nach Leipzig, und stellten dort die Strukturen und inhaltlichen Grundlagen vor. Der Wissenstransfer zwischen der Stadt Hannover und Leipzig soll langfristig weitergeführt werden.



© Stadt Leipzig

Charles Shemu Joyah aus Blantyre zu Gast in Hannover

18. Februar 2019

Regisseur Shemu Joyah folgte der Einladung des Freundeskreis Malawi e.V. und des Kommunalem Kinos Hannover, seinen Film „The Road to Sunrise“ im Anschluss an die Berlinale im KOKI

zu zeigen. Shemu Joyah und Silvia Hesse standen nach der Vorführung des Films für Fragen aus dem Publikum bereit. THE ROAD TO SUNRISE wurde in diesem Frühjahr in der Kategorie „Bester Ausländischer Film“ für die 91. Academy Awards eingereicht und ist damit der erste Film aus Malawi bei den OSCARS. Während seines Aufenthaltes in Hannover besuchte er mit Silvia Hesse verschiedene Einrichtungen in Hannover: die Migrant*innenselbstorganisation „baobab – zusammen sein e.V.“, das Medienhaus e.V. in Linden, das Herrenhäuser Schloss und die Staatsoper.



© Kulturbüro LHH

„Silent Movie Soundscapes“

29. und 30. März 2019

DJs aus der hannoverschen Partnerstadt Bristol und der UNESCO City of Music Liverpool waren bei der diesjährigen Stummfilmnacht „Silent Movie Soundscapes“ in Hannover zu Gast. Bei ihren großartigen Auftritten ernteten die jungen Musiker*innen aus England viel Applaus und positive Rückmeldungen aus dem Publikum. Außerdem lernten sie das Kulturhauptstadtteam und den Vorsitzenden der Hannover-Bristol-Gesellschaft, Robert Nicholls, kennen. Abseits der Stummfilmnacht vernetzten sich die DJs aus

Bristol, Liverpool und Hannover und bekamen eine exklusive Führung durch Hannovers Musikszene. Unter anderem besuchten sie zusammen einen Rave in Linden, der vom SNNTGS Festival organisiert wurde.



mal der Atombombenopfer durch Bürgermeister Thomas Hermann und Dr. Susanne Schieble, 1. Vorsitzende der DJG Hannover, sowie die Besichtigung des Atombombenarchivs bewegten die Anwesenden.



© DJG Hannover

In dem zweitägigen Workshop stellte er Tänze verschiedener Stämme Malawis vor und schlug erfolgreich eine Brücke zwischen den Partnerstädten Hannover und Blantyre. Zudem erarbeiteten Ballett- und Tanzschüler*innen aller Altersgruppen in Workshops unter Anleitung internationaler Dozent*innen Choreographien, die am Karsamstag zusammengefügt wurden. Zum ersten Mal waren auch Schüler*innen aus Blantyre dabei: Julius Pounded, Ester Salima und Patricia Simon nahmen an den Workshops Breakdance 1 und 2 teil. Ostermontag wurde das Ergebnis unter dem Motto Mixed Moves Reloaded auf der Opernbühne vor Publikum präsentiert

Japanreise „30 Jahre DJG Hannover“

7. – 21. April 2019

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V wurde einer 27-köpfigen Delegation in Hiroshima ein warmer Empfang bereitet. Ob bei Oberbürgermeister Matsui, in der Ueda-Teeschule, der der Willkommensparty der JDG Hiroshima, der Schwestergesellschaft der DJG Hannover oder in der Hiroshima City University – die Teilnehmer*innen waren von der Herzlichkeit und Offenheit der japanischen Gastgeber*innen begeistert. Die Kranzniederlegung am Mahn-



© DJG Hannover

„Moves of Malawi“

14.-24. April 2019

Unter diesem Motto fand im Rahmen der Oster-Tanz-Tage 2019 ein Workshop mit Joshua Bima aus Malawi statt. Seit 2011 unterrichtet er Tanz und tritt als Performer mit internationalen Kompanien im Bereich Tanz und Schauspiel auf. Eingeladen wurde er vom „Freundeskreis Malawi- und Städtepartnerschaft Hannover- Blantyre e.V.“ sowie von der Staatsoper Hannover, um Volkstänze aus unterschiedlichen Traditionen zu präsentieren.



© Freundeskreis Malawi

„Easter Theatre“- Festival

19. – 22. April 2019



© Easter Theatre Festival

Inka Grund und Tim von Kietzell vom „Freien Theater Erlebnis“ reisten mit Holger Kirleis nach Blantyre um am diesjährigen „Easter Theatre“-Festival teilzunehmen. Als einzige internationale Gruppe bekamen sie einen sehr guten Einblick

in die Arbeitsweise des malawischen Theaters. Neben der Darbietung ihres Stücks „Demokratie“ gaben sie Workshops und unterstützten den Organisator des Festivals McArthur Matukuta mit Rat und Tat. Das „Easter Theatre“ - Festival fand in diesem Jahr mit Unterstützung des Kulturbüros Hannover im Jacaranda Cultural Center in Blantyre statt.

“Pimp your Twin Town” - Youth Democracy Project

Mai - Oktober 2019



19 Mitglieder des Bristol City Youth Council nahmen im Mai an dem Projekt „Pimp Your Twin Town“, das von dem Verein Politik zum Anfassen organisiert wurde, teil. Zusammen mit der achten Klasse der IGS List setzten sie sich mit hannoverscher Lokalpolitik auseinander und besprachen ihre Anträge. Unterstützt wurden sie dabei von hannoverschen Ratspolitiker*innen. Am letzten Tag fand eine Ratssitzung statt, bei der Bürgermeister Hermann den Vorsitz übernahm.

Im September stellten Jolana Runge und Maerike Schwertner vom „Politik zum Anfassen e.V.“ gemeinsam mit Vertreter*innen des Bristol Youth Council das Projekt „Pimp Your Twin Town“ bei der Konferenz „Twinning in the 21st Century“ in Bristol vor. Bei ihrem anschließenden Workshop diskutierten sie angeregt mit weiteren Teilnehmenden, wie junge Leute mehr in die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten eingebunden werden können und welche Rolle Sichtbarkeit, Finanzierung und der nahende „Brexit“ dabei spielen.

Im Oktober fand der Gegenbesuch in Bristol statt. Das Team von „Politik zum Anfassen“, die Schüler*innen der IGS List und der Bristol City Youth Council suchten nach neuen Wegen für eine effektive politische Jugendbeteiligung. So debattierten sie unter anderem über den Brexit und Wahlen ab 16 und entwickelten fünf Maßnahmen-Kampagnen für die Stadt Hannover: „Better Housing“, „Bildung fürs Leben“, „Eine Bahn für alle“, „A green planet is a clean Planet“ und „Safe Youth“.



Canoe Club Normand (CCN) aus Rouen und Paddel Klub Hannover (PKH) 2019

8. – 11. Juni 2019



Am 8. Juni trafen sich die 21 Teilnehmer*innen des PKH, davon sechs Jugendliche (12-15 Jahre), um nach Rouen aufzubrechen. Die Besucher*innen übernachteten bei Gastfamilien, mit denen sie auch die Abende verbrachten. Die Jugend beider Vereine traf sich abends zum gemeinsamen Essen und anschließenden Besuch der Armada, einem Großereignis an der Seine. An den folgenden zwei Tagen trafen sich die Teilnehmer*innen beider Vereine jeden Vormittag zu einem kulturellen und sportlichen Programm. In den Gastfamilien stand der kulturelle Austausch im Vordergrund. Die Kommunikation fand in verschiedenen Sprachen statt. Repräsentant*innen beider Vereine betonten die lange Freundschaft zwischen PKH und CCN. Ebenso wurde positiv vermerkt, dass in den letzten Jahren immer mehr Jugendliche teilnahmen. Die Redner*innen drückten ihre Hoffnung aus, dass der

Austausch auf diese Weise noch lange weiterbestehen könne. Für alle Teilnehmenden war der Austausch ein spannendes und emotionales Erlebnis.

Hip-Hop Austausch Hannover-Poznań

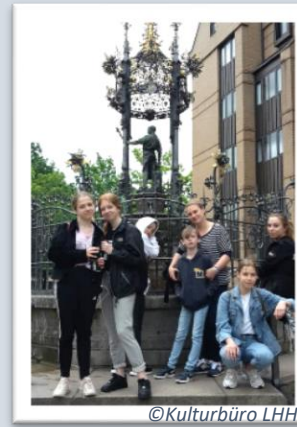
8.- 10. Juni 2019

Hannover wurde am Pfingstwochenende zu Europas Hip-Hop-Hauptstadt: Rund 2000 Tänzer*innen zwischen 12 und 26 Jahren waren beim „Battle Of The Year“-Wettbewerb dabei und traten in verschiedenen Tanzgenres gegeneinander an. Das Hiphop Pfingstcamp fand im Freizeitheim Döhren statt. Organisiert wurde das Event von Battle Of The Year und der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hannover in Kooperation mit der „Hip-Hop Community Hannover e.V.“ Zu Gast waren auch Tänzer*innen aus Poznań, die sich mit anderen Tänzer*innen vernetzten und battelten. Trotz des vollen Programms gab es noch Gelegenheit, Hannovers Innenstadt zu besichtigen. Als Gegenbesuch reisten 16 Jugendliche aus Hannover im November im Rahmen eines Jugendaustausches nach Poznań, um im House of Culture gemeinsam zu



©Battle oft he Year

trainieren und sich vor Ort mit Tänzer*innen auszutauschen, Freundschaften zu vertiefen und natürlich Poznań kennenzulernen. Gemeinsam zeigten sie beim „Groove-Contest“ ihr Talent.



©Kulturbüro LHH

Jubiläumsfeier und Festakt 40 Jahre Städtepartnerschaft Hannover - Poznań

Juni und Oktober 2019

Vom 14.-16. Juni bot das Jubiläumswochenende zu 40 Jahre Städtepartnerschaft Hannover-Poznań ein umfangreiches Programm. Es begann mit der Ausstellungseröffnung „Vertriebene 1939“ des Kurators Jacek Kubiak in der VHS. Es folgte ein Besuch der Hochschule Hannover und ihrem Einstiegsprogramm „Into Study“ für Geflüchtete.



©Kulturbüro LHH

Auch die Innovations-Community „Hafven“ wurde besichtigt. Poznańs Stadtpräsident Jacek Jaskowiak besuchte in Begleitung einer Delegation der Stadt Poznań die Veranstaltungen in Hannover. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Regine Kramarek nahm er an einem Zeitzeug*innengespräch zwischen Carl Hauptmeyer und Heinrich Böhlmann über die Anfänge der Städtepartnerschaft teil. Abends gab es eine Festveranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hannover e.V., die zeitgleich mit der Städtepartnerschaft gegründet wurde.

Bei einem feierlichen Festakt am 15.

Juni unterzeichneten der Stadtpräsident von Poznań, Jacek Jaskowiak und die Erste Stadträtin Hannovers, Sa-

bine Tegtmeyer-Dette, im Neuen Rathaus ein Memorandum zu Ehren von 40 Jahren Städtepartnerschaft und zur Bekräftigung und Erneuerung ihrer guten Zusammenarbeit. Während des Festaktes wurden auch die vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder aus der Zivilbevölkerung geehrt. Das Georg-Büchner-Gymnasium berichtete von ihrem aktiven Schulaustausch mit Poznań. Nach dem Festakt wurde noch die Blaulichtmeile der Feuerwehr besichtigt, da auch die Feuerwehr Hannover eine Partnerschaft mit der Feuerwehr Poznań unterhält.



©Kulturbüro LHH

Auf Einladung der Stadt Poznań reiste Sabine Tegtmeier-Dette mit einer Delegation der LHH im Oktober 2019 für einen Gegenbesuch zur Jubiläumsfeier nach Poznań. Mit dabei waren neben Herbert Schmalstieg und Harald Böhlmann Vertreter*innen der Hochschule Hannover, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hannover e.V. und des Freizeitheimes Vahrenwald. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wurde auch hier der hohe Stellenwert der deutsch-polnischen Freundschaft bekräftigt sowie die Absicht an der guten Zusammenarbeit festzuhalten bekräftigt.



©Kulturbüro LHH

45. Austausch der Zahnmedizinierenden Bristol – Hannover

19. Juni 2019

Der langjährige Austausch zwischen studierenden Zahnmediziner*innen der Medizinischen Hochschule Hannover und der University of Bristol wurde am 19. Juni auf ganz besondere Weise geehrt. Eine Silhouette einer Verschmelzung der Skylines von Hannover und Bristol wurde ent-

hüllt, die ab sofort im Zahnmedizinischen Institut hängt. Der Austausch von Studierenden zwischen den beiden Universitäten hat in diesem Jahr bereits zum 45. Mal stattgefunden.



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Internationale Bühne bei „Fête de la Musique“ 21. Juni 2019

Bands aus unseren Partnerstädten Poznań, Leipzig und Rouen haben sich bereits im Vorfeld der „Fête de la Musique“ mit Musiker*innen der UNESCO Cities of Music Liverpool und Norrköping und den Gewinner*innen des Sixpack Musikwettbewerbs „Feathers and Greed“ aus Hanno-



©Kulturbüro LHH

ver getroffen. Sie haben gemeinsam im Musikzentrum geprobt und konnten beim „Band Mashup“ im KIK-Haus zusammen jammen, bevor es auf die internationale „Fête-de-la-Musique“-Bühne ging. Die hannoversche Band „Feathers and Greed“ besuchte anschließend Rouen und durfte beim Musikfestival „Terrasse de Jeudi“ auftreten.



©Feathers and Greed

Sommerfest der „Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover“ (DJG)

30. Juni 2019

Die „DJG Hannover“ feierte ihr traditionelles deutsch-japanisches Sommerfest „Natsumatsuri“ am 30. Juni in Hannover. Über 2.000 Besucher*innen feierten im Stadtpark von Hannover mit der „DJG Hannover“ ein fröhliches, stimmungsvolles, buntes Sommerfest, das ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums stand. Ob Schwertschmiede oder Schokoladenverkostung auf japanische Art, ob Marimbafon-Klänge oder traditionelle japanische Teezeremonie, Jazz und Pop mit „Canta Nova“, Kimonostoffe oder

Kampfkünste – für jeden Geschmack und jedes Alter war beim Sommerfest etwas dabei. Dies zeigte auch der diesjährige Höhepunkt: Die Kimonomodenschau der Berliner Designerin Ann Dorothee Schlüter. Trotz der großen Hitze flanierten viele Besucher*innen an den Ständen entlang und ließen sich von der dargebotenen japanischen Kunst und Kultur sowie dem Kunsthandwerk inspirieren.



© Thomas Damm

Reise der „Initiative Bürgerbewegung Hannover-Rouen“ (IBHR)

Juni 2019

Die Initiative Bürgerbewegung Hannover-Rouen ist im Juni 2019 zu ihrer zweiten Reise nach Rouen aufgebrochen. 24 Teilnehmer*innen, die Hälfte davon zum ersten Mal in Rouen, waren mit viel Neugier und Enthusiasmus dabei. Ihre Partnergruppe „Amis du Jumelage Rouen-Hannovre“ nahm sie bei der Ankunft in Rouen herzlich in Empfang. Die Tage waren geprägt von großer Wiedersehensfreude und interessanten neuen Kontakten.



©Initiative Bürgerbegegnung Hannover-Rouen

Besuch des „Bristol Hannover Council“

27. Juni – 1 Juli 2019

Ende Juni fand der diesjährige Besuch des „Bristol Hannover Councils“ in Hannover statt. Bei dem vielfältigen Programm gab es eine umfangreiche und tatkräftige Teilnahme und Unterstützung von Mitgliedern der Bristol-Hannover-Gesellschaft, die sich sehr über den Besuch gefreut haben und auf das kommende Jahr gespannt sind, wenn sie vom 17.-22. Juli 2020 anlässlich des Bristol Harbour Festivals nach Bristol fahren werden.



©Bristol-Hannover Council

„Wallace & Gromit meet Wilhelm Busch“ - Jugendaustausch mit der Bristol Street Art-Szene

Juli 2019

Vom 24.-30. Juli besuchten 20 Jugendliche nach zweijähriger Vorbereitungszeit, begleitet von Mitarbeiter*innen des Fachbereichs „Jugend und Familie“ und den Street-Art Künstlern Stefan Hoch und Eugen Cuncev, die englische Partnerstadt Bristol.

Beim abwechslungsreichen Programm zwischen lokaler Graffiti-Kultur, Incentives, Workshops, Londonfahrt und Freizeit, konnten vielfältige Er-



© Bristol-Hannover Council

fahrungen gesammelt und Kompetenzen bei allen Beteiligten erworben werden. Die Durchführung der Workshops zusammen mit dem englischen Künstler Nick Halahan und die anschließende Ausstellung der Kunstwerke im Innenhof des Kooperationspartners „Young Bristol“ war

nur eine von vielen Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten. Das Projekt wurde von beiden Städten sowie dem Bristol Hannover Council finanziert. Unterstützend wirkte die „Hannover-Bristol-Gesellschaft e.V.“ bei der Entwicklung des Programms mit.

Bundesverdienstkreuz für Ann Kennard

11. Juli 2019

Die Vorsitzende des „Bristol-Hannover Council“ wurde am 11. Juli in der Deutschen Botschaft in London mit dem Bundesverdienstkreuz für ihr Engagement im Bereich der Städtepartnerschaft Bristol-Hannover ausgezeichnet. Der deutsche Botschafter überreichte ihr die Auszeichnung und lobte ihren jahrelangen Einsatz für eine der ältesten Städtepartnerschaften zwischen England und Deutschland.



© Ann Kennard

3. SNNTG-Festival mit DJs aus Leipzig

27. und 28. Juli 2019

Auch in diesem Jahr gab es eine musikalische Verbindung der Partnerstädte Hannover und Leipzig. Drei Leipziger Bands trafen auf Hannoveraner Musiker*innen und ein begeistertes Publikum. Das Session-Konzept „Daily Concept“ und die junge Band „The Ladies Home Journal“ konnten mit Beats und Hip-Hop Musik überzeugen. Ein idealer Ausklang des Festivals war das „Duo Stiehler/Luca-ciu“ aus Leipzig. SNNTG e.V. hofft die Bands bald wieder in die Hannoverische Musiklandschaft einladen zu können.



Hiroshima - Gedenkfeier

5. - 6. August 2019

Auch in diesem Jahr fand am Vorabend des 6. August am Hiroshimahain eine Gedenkveranstaltung vom „Hiroshima Bündnis“ statt. Das Gedenken galt den Opfern des Atombombenabwurfs 1945 auf Hiroshima und Nagasaki und den Menschen, die bis heute unter den Strahlenschäden zu leiden haben. Zur Einstimmung wurde das Gedicht „Fluchgott“ von Hisao Seki vorgetragen. Im Anschluss wurde das Ausmaß

der Verstrahlung aufgezeigt und auf die gravierenden humanitären Folgen für die unterschiedlichen Personengruppen hingewiesen. Mikayo Watanabe spielte ein selbstkomponiertes Friedenslied auf der Biwa.

Am darauffolgenden Tag gab es anlässlich des Atombombenabwurfs einige Veranstaltungen, wie die Gedenkfeier in der Aegidienkirche mit Anschlag der Friedensglocke. Bürgermeister Thomas Hermann und Superintendent Thomas Höflich legten einen Kranz nieder. Am Abend gab es eine Live-Schaltung zur Friedenskonferenz nach Hiroshima und im Anschluss eine Filmvorführung im Neuen Rathaus, die vom „Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.“ organisiert wurde.



©Günter Mundil

Juli/Leipzig

August/Hiroshima

„Graffiti Jam: Urban Nature No 2. Graffiti, Art & Culture“ mit Künstler*innen aus Bristol und Poznań

16. - 18. August 2019



Das „Urban Nature“ Festival ging erfolgreich in die zweite Runde. Neben der künstlerischen Teilnahme wurden die Gäste Rosie McLay, Tom Sledmore und Eskaer aus Bristol und Poznań zum Interview eingeladen und sprachen über die Street Art in ihren Städten. Die Veranstalter*innen vom Graffiti Netzwerk Hannover freuten sich über den Austausch mit Künstler*innen aus Hannovers Partnerstädten.

Begegnungsreise „Freundeskreis Malawi e.V.“ 20. August - 3. September 2019

Mit großer Spannung wurden die Gäste aus Blantyre vom „Freundeskreis Malawi e.V.“ und der IGS List erwartet. Um sich besser kennenzulernen fuhren die Schüler*innen der Jacaranda-Schule und die Schüler*innen der IGS List in ein

Landschulheim im Harz, wo sie sich unter anderem mit dem Thema Wald beschäftigten. Zurück in Hannover wurden sie herzlich von den Gastfamilien aufgenommen und nahmen am Unterricht teil. Darüber hinaus vertieften sie ihre Kenntnisse rund um Bienenzucht, Biodiversität, Pflanzen und Klima. Für die beiden malawischen Lehrer*innen war es wichtig, auch die Lernformate kennenzulernen. Der Austausch wurde durch das „Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm“ (ENSA), finanziell gefördert.

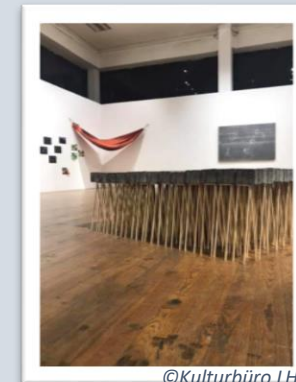


Künstlerische Beteiligung aus Poznań an Ausstellung „Urban Spheres“

31. August - 22. September 2019

Die Kunsthalle „Faust“ hat mit Künstler*innen aus Poznań, Stettin und Hannover die Ausstellung „Urban Spheres“ konzipiert. Die Ausstellung widmete sich Konzepten, die sich mit Aneignung, Umwidmung und Entregelung des öffentlichen Raums auseinandersetzen und als Gegenentwurf zu gesellschaftlichen Entwicklungen wie der Privatisierung öffentlicher Flächen

und Gebäude gelesen werden können. Zusätzlich wurden die Themen Stadtplanung, Integration, Digitalisierung und Globalisierung durch Side-Events und Einladungen von Experten und Initiativen eingebracht.



„Hot Jazz Orchestra Hannover“ beim Poznań „Old Jazz Festival“

6.-8. September

Das „Hot Jazz Orchestra“ nahm Anfang September beim „Old Jazz Festival“ in Poznań teil. Der Aufenthalt startete mit einem ersten Konzert vor begeistertem Publikum in einem Keller in der Altstadt Poznańs.



Es folgten weitere Konzerte im Veranstaltungsort Stary Browar, eine zu einem Einkaufszentrum umgebaute Brauerei, die bereits zweimal

für ihre architektonische Gestaltung und ihr Konzept der Verbindung von Kultur und Gewerbe international ausgezeichnet wurde. Das Hauptkonzert fand am Abend im riesigen Foyer, der Eingangshalle des Zentrums, statt.

Sportbegegnung des Badmintonfachverbandes mit verschiedenen Partner*innen aus Bristol

6.-9. September 2019



© Bristol Hannover Council

Die zehn Badmintonbegeisterten aus Hannover wurden von den Gastgeber*innen in Bristol herzlich empfangen. Neben den „friendly matches“ (Doppel aus jeweils einem Gast und Gastgeber*in) gab es genügend Zeit zum Sightseeing und Kennenlernen. Beim Städtevergleich 2019 wurde die Gruppe von einer Vertreterin des „Bristol Hannover Council“ besucht und gewann knapp mit 24:23 Spielen. Die Begegnung endete mit einem Besuch des „Roman Bath“ Museums, einem Picknick im Park und einem Spaziergang entlang des Flusses Avon. Für das kommende

Jahr ist der Austausch für den 04. – 07. September in Hannover geplant.

„WHAT’S NEXT: STUDENTS FROM HANOVER.“ in Perpignan

1-7. September 2019



© Vivian Rutsch

Eine Woche lang waren die Arbeiten von neun aktuellen und ehemaligen Fotostudierenden unter dem Titel „WHAT’S NEXT: STUDENTS FROM HANOVER.“ im südfranzösischen Perpignan zu sehen. Zum 18. Mal präsentierte der Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie der Hochschule Hannover in diesem Jahr einen Querschnitt seiner Arbeit. Während die Stadt durch das Festival „Visa pour l’Image“ zum Treffpunkt von internationalen Fotojournalist*innen, Bildredakteur*innen und Vertreter*innen von Bildagenturen wird, präsentieren Studierende aus Hannover seit fast 20 Jahren hier ihre Arbeiten. Die ganz persönlichen Blicke auf Themen unserer Zeit repräsentieren einen breiten Querschnitt von Geschichten und Bild-

sprachen, die deutlich machen, dass Fotojournalismus mehr ist als die schnell lesbaren Illustrationen allwissender Welterklärer*innen.

Besuch einer Delegation aus Blantyre

8.-14. September 2019

Im Rahmen der Afrika Konferenz der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ hatten deutsche und afrikanische kommunale Vertreter*innen die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen und Projekte innerhalb ihrer Partnerschaft auszutauschen. Die Stadt Hannover konnte hierfür Marjory Matthews Banda, Anthony Kasunda und Foster Alubano von der Stadtverwaltung Blantyre begrüßen.



© Kulturbüro LHH

Neben der Konferenz und dem gegenseitigen Kennenlernen sowie Besichtigen zahlreicher hannoverscher Initiativen stand auch das Weiterplanen gemeinsamer Projekte auf dem Programm. Den Abschluss der arbeitsintensiven

und bereichernden Woche bildete ein gemeinsames Abendessen und der Besuch eines Vivid Voices-Konzerts mit Akteur*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Kommune.

„Leipziger WANDERKINO“ beim „Kirchröder Stummfilm-Open-Air“

14. September 2019

Das WANDERKINO ist seit 1999 als mobiles Kino unterwegs und zeigt Stummfilme unterschiedlicher Genres - Slapstick-Komödien, Monumentalfilme sowie Independent-, Avantgarde- und Experimentalfilme. Alle Filme wurden live mit Violine und Piano begleitet. Ein Oldtimer-Feuerwehrfahrzeug integrierte die gesamte Kino-, Ton- und Lichttechnik und transportierte Bestuhlung sowie Instrumentarium. Der Kirchplatz



©Thomas Hönicke

Jakobi wurde so während einer lauen Spätsommernacht in ein nostalgisches Open-Air-Kino

verwandelt, bei dem einem begeisterten Publikum Filme von Buster Keaton, Charlie Chaplin und „Die kleinen Strolche“ gezeigt wurden.

Japanische Woche der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in der VHS Hannover

26. – 29. September 2019

September/Hiroshima



© Dr. Susanne Schieble

Anlässlich „30 Jahre DJG Hannover“ verzauberte die japanische Pianistin Mamiko Kimura am Eröffnungsabend die Gäste. An den folgenden Tagen konnten sich die Besucher*innen beim Origami- und Manga-Workshop mit diesen Kulturtechniken beschäftigen, die japanische Küche kennenlernen, einen informativen Reisefilm über Japan sehen und sich bei einem Vortrag über die japanische (Alltags-)Welt über mysteriösen Wesen informieren.

Dokumentationsreise des „Freundeskreis Malawi e.V.“ zu den Folgen des Wirbelsturms IDAI

30. September - 15. Oktober 2019

Im Frühjahr 2019 zerstörte der Wirbelsturm IDAI auch Teile von Makanjira und Blantyre. Zahlreiche Spenden sind beim „Freundeskreis Malawi e.V.“ eingegangen. Eine beachtliche Summe von 15.000 Euro spendeten die Freimaurer der hannoverschen Loge „Zum Schwarzen Bär“, die am 23. Oktober 2019 von Thomas Rother, dem 1. Vorsitzenden der Loge, an Silvia Hesse, Vorsitzende des Freundeskreises Malawi e.V., offiziell übergeben wurde. Mit den Spendengeldern sollen Initiativen unterstützt werden, die die betroffenen Menschen vor Ort dabei stärken, ihr Umfeld und ihre Nachbarschaft klimaresilient zu gestalten. Silvia Hesse, Ralf Waselowsky und Christopher Schmidtpeter waren in Blantyre und Makanjira vor Ort. Sie sprachen mit Wild



© Ralf Waselowsky

Ndipo, dem Bürgermeister von Blantyre, städtischen Vertreter*innen, aber auch mit Schulvertreter*innen, Betroffenen und Nichtregierungsorganisationen, um verlässliche Partner*innen zur Umsetzung nachhaltiger Projekte in Makanjira und Blantyre zu gewinnen. Die Stadtabgeordnete Gertrude Chirambo führte die Besucher*innen durch ein betroffenes Gebiet in Blantyre und erklärte, welche Vorhaben sie verfolgt, um den Ursachen entgegenzuwirken.

„Blantyre Arts“ Festival feiert Jubiläum mit Gästen aus Hannover

4.-6. Oktober 2019



©Markus Korda

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des BAF traten neben Künstler*innen aus Simbabwe, Polen und UK, Musiker*innen wie Lucius Banda und die „Black Missionaries“ aus Malawi auf. Hannover war durch die Musiker*innen Markus Korda, Aurelia Lampasiak und Francesco Cascarano der Band Mariposa vertreten, die gemeinsam mit den „Kawambwe Brothers“ und

der „Pachanyas Band“ aus Blantyre musizierten. Neben den Konzerten fanden Theateraufführungen zum Thema Klimawandel, Flucht und Menschenrechte sowie eine Kunstausstellung statt. Zudem wurden Workshops zum Thema Demokratie sowie Frauen- und Mädchenrechte angeboten und von Gedichtvorträgen begleitet. Silvia Hesse vom „Freundeskreis Malawi e.V.“ übermittelte Glückwünsche aus Hannover. Bürgermeister Wild Ndipo und der Initiator und Manager des Festivals Thom Chibambo lobten den Kulturaustausch und die Unterstützung durch den „Freundeskreis Malawi e.V.“, das Musikzentrum, das Kulturzentrum Pavillon und die Stadt Hannover.

Reise des „Figuralchors“ nach Bristol

4.-12. Oktober 2019



©Tony Kennard

Der mehrfach mit einem ECHO-Preis ausgezeichnete „Norddeutsche Figuralchor“ ist in die Partner- und „UNESCO Creative Cities“-Städte Bristol, Glasgow und Liverpool gereist. In Bristol

gab es ein Zusammentreffen mit dem „Bristol Bach Choir“, bei dem insgesamt vier Chöre aus Bristol, Wells und Hannover auftraten. Zudem sang der „Figuralchor“ auch beim Erntedankfest-Gottesdienst zusammen mit dem „Bristol Cathedral Choir“. Auf dem Programm standen u.a. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger und Johann Sebastian Bach.

Bürgermeister Thomas Hermann beim „Festival of the Future City“

16. – 18. Oktober 2019

Bürgermeister Thomas Hermann besuchte Bristol, um am Programm des „Festival of the Future City“ teilzunehmen.



© Bristol City Council

Bei der Podiumsdiskussion „Beyond Apologies: Past Guilt and Urban Futures“ mit dem Fokus auf städtische Erinnerungskultur im internationalen Kontext konnten er und die weiteren Teilnehmer*innen Erfahrungen und Ansätze teilen. Er nahm im Rahmen des Festivals auch an Mayor Marvin Rees' „State of the City Address“ teil,

in der Rees die Klimapolitik Bristols, Inklusion, Governance und Internationalisierung hervorhob. Darüber hinaus besichtigte Thomas Hermann Graffiti-Kunstwerke, die im Sommer im Rahmen des Jugendaustauschprojekts „Wallace & Gromit meet Wilhelm Busch“ entstanden waren, traf den „Bristol Hannover Council“ und tauschte sich mit Mayor Rees und Mitgliedern des Rats zu aktuellen Themen aus.

Gegenseitiges „Filme-Beschnuppern“ in Hannover und Poznań

16. Oktober 2019



Piotr Bosacki ist Leiter der Klasse „Intermedia“ an der Universität der Künste in Poznań. Hier wird medienübergreifend künstlerisch gearbeitet. Eine Auswahl von Arbeiten aus den letzten Jahren wurde im Juni durch das Kino im Sprengel präsentiert bekannt und vielfach ausgezeichnet für Engagement und als besonderer Ort des künstlerischen wie politischen Films. Einige der

polnischen Filme wurden eigens zu diesem Anlass übersetzt und Untertitelt.

Im Oktober konnte beim Gegenbesuch dreier Hannoveraner*innen in Poznań endlich persönlich Kontakt aufgenommen werden. Ein Programm experimenteller Kurzfilme aus Hannover, von Agnieszka Jurek zusammengestellt, wurde am 16. Oktober im „Pawilon“ in Poznań vor einem überwiegend studentischen Publikum gezeigt. Agnieszka Jurek, Carsten Aschmann sowie Peter Hoffmann vom Kino im Sprengel, alle mit eigenen Filmen vertreten, begleiteten das Programm und führten mit Piotr Bosacki das anschließende Gespräch.

Vortrag „Kaiserwechsel in Japan“

23. Oktober 2019

Am 30. April 2019 dankte der bisherige Kaiser Akihito ab und übergab seinem Sohn Naruhito den Thron, der diesen am 22. Oktober bestieg. Damit gab es ein sehr seltenes Ereignis in Japan: Die letzte Abdankung fand vor 200 Jahren statt.



Um den Tenno abdanken lassen zu können, musste Japan erst ein Sondergesetz im Parlament beschließen. Dr. Hiroki Kawamura von der Goethe-Universität Frankfurt am Main erläuterte den Gästen die verfassungsrechtliche und öffentliche Rolle des Tennos anhand der letzten 150 Jahre der japanischen Geschichte. Musikalisch wurde der Vortrag von Dr. Jim Franklins Spiel der Shakuhachi begleitet. Organisiert wurde die Veranstaltung vom „Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima Yukokai e.V.“

“Fair Trade Face to Face“

13.-15. November 2019



Zwei Mitarbeiter*innen des „Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros“ haben auf Einladung der Partnerstadt Bristol an einem Erfahrungsaustausch im Rahmen des EU-Projektes „Fair Trade Face to Face“ teilgenommen. Auf dem Programm standen der Besuch des „Create Centers“ und die Teilnahme an einer Konferenz zum

Thema nachhaltige Lebensmittel für Bristol. Außerdem gab es viel Zeit zum Austausch mit den Kolleg*innen aus Bristol, Bordeaux, einer kleinbäuerlichen Kaffee-Produzentin aus Nicaragua sowie dem „Bristol Fairtrade Netzwerk“.

„MEET UP“ in Hannover - Jugendbegegnung aus Poznań, Athen, Jekaterinburg

Mai und November 2019

Zum fünften Mal konnte die „Internationale Jugendbegegnung zur Erinnerungskultur“ in Hannover realisiert werden. Vom 2.-9. Mai nahmen Schüler*innen auf Einladung der LHH an der Veranstaltung teil.



@Internationale Jugendbegegnung

Ziel der internationalen Jugendbegegnung war es, eine nachhaltige Form der Auseinandersetzung von Schüler*innen mit dem Thema Nationalsozialismus zu erreichen. Durch den lebendigen Austausch der Jugendlichen aus verschiedenen Ländern sollten die unterschiedlichen Formen der Erinnerungskultur, aber auch Perspek-

tiven einer gemeinsamen europäischen Erinnerung geschaffen werden. Die Schüler*innen aus Griechenland, Russland, Polen und Hannover haben eine Woche gemeinsam in Hannover das Thema Nationalsozialismus aktiv in Workshops und einer öffentlichen Gedenkveranstaltung reflektiert und vorgetragen.

Ausstellung „Partnerschaft mit Bristol - aktiv gelebt/ In Someone Else`s Shoes“

5. Dezember 2019 - 18. Januar 2020

Dezember/Bristol



© Kulturbüro LHH

Eine besondere Ausstellung wurde am 5. Dezember 2019 in der Stadtbibliothek eröffnet. Unterstützt vom Kulturbüro der Stadt Hannover, der VHV-Stiftung, der „Hannover-Bristol-Gesellschaft“, dem „National Lottery Heritage Fund“ und dem „Myers-Insole Local Learning CIC“ trafen sich Schüler*innen der „Fairfield High School“ und der IGS Kronsberg in Bristol im Jubiläumsjahr 2017 und gestalteten künstlerisch Schuhe mit Ereignissen aus den 70. ereignisreichen Jahren der Städtepartnerschaft zwischen Bristol und Hannover. Die Schuhe stehen als

Symbol für den Beginn der Städtepartnerschaft als in der Nachkriegszeit die Einwohner*innen Bristols Schuhe für Hannovers Kinder sammelten und sich daraus eine lange Freundschaft entwickelte.

Interessierte können die Ausstellung vom 5. Dezember 2019 bis zum 18. Januar 2020, montags bis samstags, von 11.00 bis 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek (Hildesheimer Straße 12) besuchen.

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover

Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen

Redaktion: Kathrin Kaup, Bianca Thomas

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:

www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und

unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>